

Breitner Walter

Vorname: Walter

Nachname: Breitner

erfasst als: Interpret:in Dirigent:in Komponist:in Ausbildner:in Autor:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Klavier

Geburtsjahr: 1936

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2020

Sterbeort: St. Pölten

Stilbeschreibung

"Was bedeutet Musik für mich? Diese Frage - im Grunde nur mit Alles oder Nichts, 0 oder 1 zu beantworten - ist schon tausendfach in Aufnahmeprüfungen von Musiklehranstalten gestellt und mit wechselndem Glück sentimental oder trocken abgehandelt worden. - Jedenfalls ist sie Kunstform und Lebensinhalt der Ohren-Menschen (1); sie zu produzieren und sie zu begreifen, ist diesen vorbehalten. Sie ist in ihrem Bestand als die immateriellste der Künste, deren Ausdrucks- und Wirkungsmöglichkeiten denen der anderen überlegen sind, aufs äußerste gefährdet und jedenfalls in permanenter Wachsamkeit vor dem Zugriff der Nicht-Ohrenmenschen (0) zu schützen wie Nashorn und Seepferdchen vor der Verfolgung durch potenzschwache Dummköpfe."

Walter Breitner (1996), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 305.

Auszeichnungen

1960 [*mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*](#) Abgangspreis

Ausbildung

1954 - 1960 [*mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*](#): Klavier [*Valenzi Frieda*](#), Chorleitung (Hans Ulrich Schmid), Dirigieren [*Swarowsky Hans*](#), Theorie [*Uhl Alfred*](#) - Promotion

Universität Wien: Kunstgeschichte (Karl M. Swoboda), Musikwissenschaft [*Schenk*](#)

Erich

privater Unterricht (Karl Schilling) Klavier

Tätigkeiten

1960 - 1966 Landestheater Linz Linz Korrepetitor, Studienleiter und Dirigent

1964 - 1969 Anton Bruckner Privatuniversität Linz (früher:

Brucknerkonservatorium) Linz Lehrtätigkeit (Liedklasse)

1968 - 2001 MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher:
Konservatorium Privatuniversität Wien) Wien Lehrtätigkeit (Dirigieren)

1969 - 1972 Stadttheater St. Pölten St. Pölten musikalischer Leiter

1972 - 1974 Opernhaus Graz Graz Studienleiter

1975 - 1986 Stadttheater St. Pölten St. Pölten musikalischer Leiter

Theiner & Breitner Klavierduo mit Liselotte Theiner

Aufträge (Auswahl)

1986 Messe - Fassung a) für Altsolo, gemischten Chor und Bläser

1998 Gral goes TV

2000 Lieder von Erich Fried - Arrangement für Klarinette, Vibraphon und Klavier

2006 Murmeltier

2006 Sehnsucht nach Alt-Aussee

Aufführungen (Auswahl)

1997 Österreichische Nationalbibliothek Sancta Quietas - Paradiesische Ruhe

1998 Radiokulturhaus - Großer Sendesaal Gral goes TV

1998 Donau Universität Krems Capriccio für Violoncello und Klavier

1998 Breslau Sala Koncertowa Akademii Musicznej Frühjahrspara-phrasen über
Walzermelodien von Robert Stolz

2000 Bösendorfer-Saal Vierzehn Spiegel

2000 Stephansdom Lieder von Erich Fried - Arrangement für Klarinette, Vibraphon
und Klavier

2001 u.a. in Uruguay, Brasilien, Kanada, Texas, Californien, Irland Toccata
infernale

2001 Festspielhaus St. Pölten Lieder von Erich Fried - Arrangement für Klarinette,
Vibraphon und Klavier

2004 Gesellschaft für Musiktheater Wien Corninglesiana für Englischhorn und
Klavier

2007 Österreichische Gesellschaft für Musik - Wien bilder thérèse

Literatur

1997 Günther, Bernhard (Hg.): BREITNER Walter. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 305.

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)